

## Gebetsanregung

zum Thema

# CHANGENGLEICHHEIT

**Frau und Mann sind gleichberechtigt!**

**Nicht nur auf dem Papier, sondern tatsächlich.**



Die gleiche Stellung von Frau und Mann gründet sich in der Schöpfungsgeschichte: „Gott schuf den Menschen nach seinem Bild, er schuf Mann und Frau.“ *Es schlagen zwei Herzen in meiner Brust* – dieser Ausspruch macht es deutlich: In jedem Menschen, egal ob Frau ob Mann, gibt es die weibliche und die männliche Seite – anima und animus! Da ist es selbstverständlich, dass Frau und Mann gleichberechtigt behandelt werden – gerade auch in der Arbeitswelt – denn beide haben den Auftrag des Schöpfers zu erfüllen: „... bevölkert die Erde, nutzt sie für euer Leben und behütet sie“.

### Genesis 1, 26 – 31

*Dann sprach Gott: Lasst uns Menschen machen als unser Abbild, uns ähnlich. Sie sollen herrschen über die Fische des Meeres, über die Vögel des Himmels, über das Vieh, über die ganze Erde und über alle Kriechtiere auf dem Land.*

*Gott schuf also den Menschen als sein Abbild; als Abbild Gottes schuf er ihn. Als Mann und Frau schuf er sie.*

*Gott segnete sie, und Gott sprach zu ihnen: Seid fruchtbar, und vermehrt euch, bevölkert die Erde, unterwerft sie euch, und herrscht über die Fische des Meeres, über die Vögel des Himmels und über alle Tiere, die sich auf dem Land regen.*

*Dann sprach Gott: Hiermit übergebe ich euch alle Pflanzen auf der ganzen Erde, die Samen tragen, und alle Bäume mit samenhaltigen Früchten. Euch sollen sie zur Nahrung dienen.*

*Allen Tieren des Feldes, allen Vögeln des Himmels und allem, was sich auf der Erde regt, was Lebensatem in sich hat, gebe ich alle grünen Pflanzen zur Nahrung. So geschah es.*

*Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Es war sehr gut. Es wurde Abend, und es wurde Morgen: der sechste Tag.*

Die Chancengerechtigkeit ist Grundvoraussetzung für den sozialen Frieden in Gesellschaft und Kirche.

*Unsere Religion ist nicht wahrhaft katholisch, wenn sie nicht wahrhaft sozial ist. Nur dann, wenn unsere Kirche eine wahrhaft soziale Kirche ist, ist sie eine katholische Kirche.*

(Bischof Ketteler)

### ■ Gebet

Herr und Gott, guter Vater im Himmel. Du hast mich gerufen, deine große Welt mit allem, was zu ihr gehört, mitzugestalten durch meine Arbeit. Ich danke dir für deinen Auftrag, für die Möglichkeiten und Fähigkeiten, die du mir gegeben hast.

Hilf mir an jedem Tag, deinen Auftrag zu erfüllen durch eine gute Arbeit, durch meine Hilfsbereitschaft,

**Arbeit – Gut zum Leben:** [www.kab-muenster.de](http://www.kab-muenster.de)  
**5. Gebetsanregung Januar 2008**

durch mein Verstehen, durch ein gutes Wort, durch den Einsatz für Gerechtigkeit und Chancengleichheit in Familie, Arbeitswelt und Gesellschaft. Durch gute Laune und heiteren Blick, durch mein Beispiel will ich helfen, Gegensätze aus zu halten, Misstrauen abzubauen, den sozialen Frieden zu wahren oder zu erlangen. So darf ich als Frau und Mann beitragen zum Wohl meines Nächsten und für eine bessere Welt. Mein Leben preise und lobe dich heute und alle Tage bis hinein in die Ewigkeit. Amen.

(nach: Aus dem Glauben für Gerechtigkeit, Texte und Lieder, Seite 8)

### ■ Fürbittlied



2. Weck die tote Christenheit / aus dem Schlaf der Sicherheit, / dass sie deine Stimme hört, / sich zu deinem Wort bekehrt. / Erbarm dich, Herr.

3. Schau die Zertrennung an, / der sonst niemand wehren kann; / sammle, großer Menschenhirt, / alles, was sich hat verirrt. / Erbarm dich, Herr.

4. Tu der Völker Türen auf; / deines Himmelreiches Lauf / hemme keine List noch Macht. / Schaffe Licht in dunkler Nacht. / Erbarm dich, Herr.

5. Gib den Boten Kraft und Mut, / Glauben, Hoffnung Liebesglut, / und lass reiche Frucht aufgehen, / wo sie unter Tränen sä'n. / Erbarm dich, Herr.

6. Lass uns deine Herrlichkeit / sehen auch in dieser Zeit / und mit unsrer kleinen Kraft / suchen, was den Frieden schafft. / Erbarm dich, Herr.

7. Lass uns eins sein, Jesu Christ, / wie du mit dem Vater bist, / in dir bleiben allezeit / heute wie in Ewigkeit. / Erbarm dich, Herr.

Text: nach einem von Otto Riethmüller (1932) aus älteren Strophen zusammengestellten Lied  
Melodie: Nürnberg 1556 / Eibenschütz 1566

### ■ Liedvorschläge

GL 848 „Meine engen Grenzen“

GL 844 „Zeige uns den Weg“

GL 594 „Maria, dich lieben“